

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 104 (1986)  
**Heft:** 8

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein  
Société suisse des ingénieurs et des architectes  
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

## Beschäftigungslage in den Ingenieur- und Architekturbüros

Erhebung Januar 1986

### Verlagerung, aber keine grundsätzliche Änderung

(gs) Der Geschäftsgang der Ingenieur- und Architekturbüros hat sich im 4. Quartal 1985 nicht entscheidend verändert. Das zeigt die Januar-Erhebung des SIA, an der sich 1105 Büros beteiligt haben.

Charakteristisch ist, dass die Anzahl derjenigen Planungsbüros, die einen gleichbleibenden Auftragseingang und einen unveränderten Auftragsbestand melden, leicht zurückgegangen ist. Bei 27% aller Antwortenden ist der *Auftragseingang* abnehmend (Vorquartal 24%), 73% melden eine zunehmende oder konstante Auftragslage (Vorquartal 76%). Die Aufträge der öffentlichen Hand haben nahezu das Niveau des Vorquartals gehalten.

Die Umfrage ergibt bei 75% der Antwortenden aller Fachrichtungen einen gleichbleibenden oder zunehmenden *Auftragsbestand* (VQ 79%). Der durchschnittliche Arbeitsvorrat ist im letzten Vierteljahr von 9,1 auf 9,5 Monate gestiegen. Ein Jahr zuvor waren es nur 8,5 Monate. Die Verbesserung betrifft die Architekten ebenso wie die Bauingenieure und dürfte sich auf die *Personalentwicklung* auswirken.

Für das 1. Quartal 1986 rechnen die Büros der Planungsbranche mit einem leichten Anstieg des Personals um durchschnittlich 1,9%, wobei der Hauptanteil auf die Architekten entfällt.

Obwohl die kurzfristigen Beschäftigungsaussichten von 81% (Vorquartal 84%) als gut oder befriedigend eingeschätzt werden, herrscht doch einige Skepsis bezüglich langfristiger Trends.

Tabelle 1. Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)

Fachbereiche	Jan. 85	April 85	Juli 85	Okt. 85	Jan. 86
Architektur	513	545	572	595	599
Bauingenieurwesen	349	351	364	367	400
Kulturingenieurwesen/ Vermessung	59	55	52	60	58
Übrige (Maschinen-, Elektro-, Forstingenieur- wesen usw.)	34	42	52	66	48
Total	955	993	1040	1088	1105

Tabelle 2. Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 85	April 85	Juli 85	Okt. 85	Jan. 86
Architekten					
zunehmend	23	20	22	20	23
gleichbleibend	49	59	58	58	55
abnehmend	28	21	20	22	22
Bauingenieure					
Hochbau					
zunehmend	18	26	27	18	21
gleichbleibend	52	51	46	54	49
abnehmend	30	23	27	28	30
Bauingenieure					
Tiefbau					
zunehmend	11	21	18	18	17
gleichbleibend	53	54	55	58	52
abnehmend	36	25	27	24	31
Kultur- und					
Vermessungsingenieure					
zunehmend	17	19	23	15	9
gleichbleibend	60	59	62	63	69
abnehmend	23	22	15	22	22

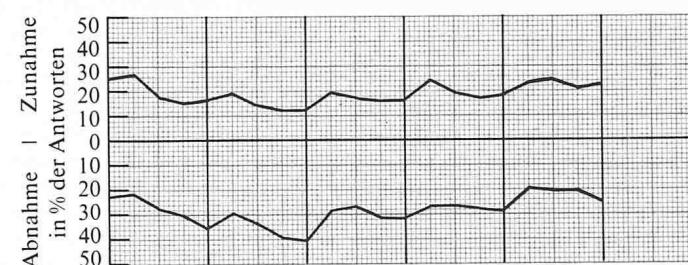
## Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1981

Jahr	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Quartal	1	2	3	4	1	2

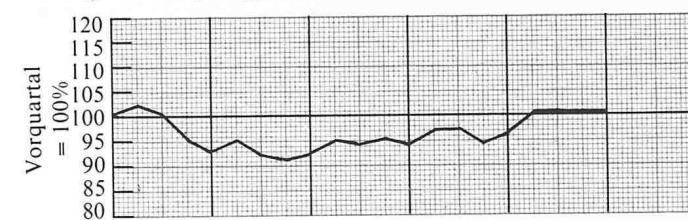
### Auftragseingang (Trendbeurteilung)



### Auftragsbestand (Trendbeurteilung)



### Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)



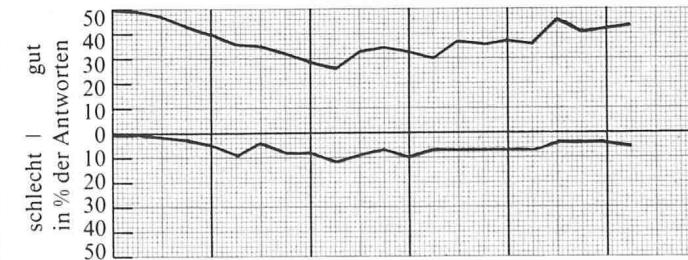
### Arbeitsvorrat in Monaten



### Personalbestand, Prognose für das nächste Quartal



### Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal



### Auftragseingang

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 4. Quartal 1985, verglichen mit dem 3. Quartal 1985, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Tabelle 2. Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tendenz	Jan. 85	April 85	Juli 85	Okt. 85	Jan. 86
zunehmend	18	22	22	19	<b>20</b>
gleichbleibend	52	56	54	57	<b>53</b>
abnehmend	30	22	24	24	<b>27</b>

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 4. Quartal 1985 29% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 31%) und 78% der Bauingenieure (im Vorquartal 79%).

Tabelle 3. Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 85	April 85	Juli 85	Okt. 85	Jan. 86
<b>Architekten</b>					
zunehmend	21	14	14	16	<b>20</b>
gleichbleibend	45	57	51	49	<b>49</b>
abnehmend	34	29	35	35	<b>31</b>
<b>Bauingenieure</b>					
zunehmend	10	23	16	16	<b>19</b>
gleichbleibend	51	45	52	54	<b>48</b>
abnehmend	39	32	32	30	<b>33</b>

### Auslandaufträge

Gefragt wurde, welcher prozentuale Anteil an neuen Aufträgen im 3. Quartal 1985 und im 4. Quartal 1985 auf das Auslandsgeschäft entfiel. Jeweils 1,7% der antwortenden Architekten waren im 3. Quartal und im 4. Quartal 1985 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 3. Quartal des vergangenen Jahres 5,0% und im 4. Quartal 1985 5,8%.

### Auftragsbestand

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende Dezember 1985, verglichen mit dem Stand Ende September 1985.

Tabelle 4. Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 85	April 85	Juli 85	Okt. 85	Jan. 86
<b>Architekten</b>					
Zunahme	22	22	25	21	<b>25</b>
Keine Veränderung	52	61	60	61	<b>56</b>
Abnahme	26	17	15	18	<b>19</b>
<b>Bauingenieure Hochbau</b>					
Zunahme	20	27	27	20	<b>23</b>
Keine Veränderung	52	50	50	57	<b>47</b>
Abnahme	28	23	23	23	<b>30</b>
<b>Bauingenieure Tiefbau</b>					
Zunahme	10	21	18	19	<b>17</b>
Keine Veränderung	54	56	60	58	<b>54</b>
Abnahme	36	23	22	23	<b>29</b>
<b>Kultur- und Vermessungsingenieure</b>					
Zunahme	15	21	21	18	<b>6</b>
Keine Veränderung	63	60	62	67	<b>65</b>
Abnahme	22	19	17	15	<b>29</b>

Tabelle 4. Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tendenz	Jan. 85	April 85	Juli 85	Okt. 85	Jan. 86
Zunahme	18	23	24	20	<b>22</b>
Keine Veränderung	53	57	55	59	<b>53</b>
Abnahme	29	20	21	21	<b>25</b>

### Auftragsbestand verglichen mit dem Vorquartal

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende Dezember 1985, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende September 1985 = 100).

Tabelle 5. Auftragsbestand, bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

	Dez. 84 (30.9.84 = 100)	März 85 (31.12.85 = 100)	Juni 85 (31.3.85 = 100)	Sept. 85 (30.6.85 = 100)	Dez. 85 (30.9.85 = 100)
<b>Gesamtergebnis</b>	96	100	100	100	<b>100</b>
<b>Nach Fachrichtungen</b>					
Architekten	97	101	101	103	<b>104</b>
Bauingenieure Hochbau	92	100	99	96	<b>95</b>
Bauingenieure Tiefbau	92	97	97	97	<b>99</b>
Kultur- und Vermessungsingenieure	91	95	100	97	<b>96</b>

### Arbeitsvorrat in Monaten

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

Tabelle 6. Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

	April 85	Juli 85	Okt. 85	Jan. 86	April 86
<b>Gesamtergebnis</b>	8,5	9,3	9,3	9,1	<b>9,5</b>
<b>Nach Fachrichtungen</b>					
Architekten	9,8	10,8	10,6	10,4	<b>10,9</b>
Bauingenieure	6,7	7,2	7,2	7,1	<b>7,5</b>
Kultur- und Vermessungsingenieure	8,7	8,6	8,9	8,7	<b>9,2</b>

### Personalbestand

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren.

Tabelle 7. Personalbestand an drei Stichtagen

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
30.06.85	10 405,0	1814,0	100,0	17,4
30.09.85	10 433,0	1840,0	100,3	17,6
<b>31.12.85</b>	<b>10 388,0</b>	<b>1828,0</b>	<b>99,8</b>	<b>17,6</b>
<b>Nach Fachrichtungen</b>				
<b>Architekten</b>				
30.06.85	5094,0	1094,0	100,0	21,5
30.09.85	5102,0	1118,0	100,2	22,0
<b>31.12.85</b>	<b>5150,0</b>	<b>1110,0</b>	<b>101,1</b>	<b>21,6</b>
<b>Bauingenieure</b>				
30.06.85	4430,0	618,5	100,0	14,0
30.09.85	4462,0	619,5	100,7	13,9
<b>31.12.85</b>	<b>4385,0</b>	<b>613,5</b>	<b>99,0</b>	<b>14,0</b>
<b>Kultur- und Vermessungsingenieure</b>				
30.06.85	881,0	101,5	100,0	11,5
30.09.85	869,0	102,5	98,6	11,8
<b>30.12.85</b>	<b>853,0</b>	<b>104,5</b>	<b>96,8</b>	<b>12,3</b>

### Veränderungen im Personalbestand

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 1. Quartal 1986.

Tabelle 8. Prognose für das 1. Quartal 1986

	4. Quartal 1985	1. Quartal 1986
Architekturbüros	Zunahme etwa 1,8%	Zunahme etwa 2,1%
Bauingenieurbüros	Zunahme etwa 0,9%	Zunahme etwa 1,7%
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Zunahme etwa 0,2%	Zunahme etwa 1,2%
im Mittel	Zunahme etwa 1,2%	Zunahme etwa 1,9%

### Beschäftigungsaussichten

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 1. Quartal 1986. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

Tabelle 9. Beschäftigungsaussichten Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	1. Quart. 1985	2. Quart. 1985	3. Quart. 1985	4. Quart. 1985	1. Quart. 1986
gut	34	44	39	40	42
befriedigend	43	38	44	44	39
schlecht	9	6	6	6	7
unbestimmt	14	12	11	10	12

Tabelle 10. Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 85	April 85	Juli 85	Okt. 85	Jan. 86
<b>Architekten</b>					
gut	39	38	40	43	46
befriedigend	41	43	45	42	37
schlecht	6	6	5	6	5
unbestimmt	14	13	10	9	12
<b>Bauingenieure</b>					
gut	27	37	38	35	38
befriedigend	45	41	42	47	39
schlecht	13	8	9	7	9
unbestimmt	13	14	11	11	14
<b>Kultur- und Vermessingenieure</b>					
gut	28	31	37	40	36
befriedigend	55	44	48	50	52
schlecht	7	9	2	5	3
unbestimmt	10	16	13	5	9

## SIA-Sektionen

### Aargau

Fernwärme Olten - Aarau (FOLA). Dienstagabend, 4. März, Hotel Kettenbrücke,

Aarau. Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit lädt zu einem Vortragsabend mit Podiumsgespräch ein. Thema: «Fernwärme Olten - Aarau (FOLA) sinnvolle Abwärmeverwertung oder teure Investition?»  
**Automobiltechnik, Umwelt und Gesell-**

**schaft.** Mittwoch, 5. März, 20.10 Uhr, Naturmuseum Aarau, Feerstrasse 17. Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Naturforschenden Gesellschaft, STV, Archimedes. Es spricht Prof.Dr. Meinrad K. Eberle vom Institut Energietechnik der ETH Zürich.

## Persönlich

### Charles-Louis Gauchat zum 80. Geburtstag

Charles-Louis Gauchat 80jährig - wer ihm erstmals begegnet, glaubt es nicht. Mit einer geistigen Präsenz, um die ihn mancher Aktive beneidet, beteiligt er sich am Geschehen unserer Zeit, und dies nicht etwa im Schaukelstuhl, sondern vom Schreibtisch aus, mit gewandt zu Papier gebrachten, überlegten Gedanken zu den aktuellen grundsätzlichen Problemen, oder etwa als aktives Mitglied in SIA-Gremien.

Ich glaube, das hervorstehende Merkmal seiner beruflichen Entwicklung ist das geradezu leidenschaftliche Interesse und die Freude an allem, was mit Forschung und Entwicklung - heute «Innovation» - zusammenhängt. So dürfte sein 1944 publizierter Aufsatz in der Schweizerischen Hochschulzeitung «Forschung und Industrielle Entwicklung» wohl eine der ersten grundlegenden Betrachtungen zu diesem heute so aktuellen Thema sein (Schweiz. Hochschulzeitung 18 (1944) Nr. 2 S.77).

Ein Hauch von Abenteuer begleitet ihn stets. Wer fängt schon als Elektroingenieur in Venedig an, versorgt Dörfer in Südspanien mit Licht und Kraft, röhrt in Zürich die Werbetrommel für elektrisches Kochen und Heizen, entwirft den Elektrizitätspavillon der Landesausstellung 1939, wird Propagandachef von Landis & Gyr und fängt 1946 mit

vierzig Jahren wieder ganz von vorne an? Es war der unwiderstehliche Drang zurück zur Technik, zu ihren neuen Formen, die sich am Horizont ankündigten, und die er mitgestalten wollte. Ein Vierteljahrhundert lang sollte er die Freuden und Leiden eines Pioniers kosten, mit seiner 1946 gegründeten Firma Polymetron.

In wenigen Jahren verschaffte sich diese kleine Spezialfirma für Elektronik internationalen Ruf, insbesondere mit ihren unzähligen Entwicklungen von Messgeräten für verschiedenste physikalische Größen. Zur eigentlichen Spezialität der Firma wurden schliesslich ihre pH-Meter, welche weltweit Verbreitung fanden und die Grundlage ihrer Expansion bildeten. Aus der Erkenntnis, dass die volle Nutzung des bedeutenden Know-how die eigenen Mittel überstieg, entschloss sich der Unternehmer nach gut 20 Jahren erfolgreichen Wirkens - sicher nicht ganz leichten Herzens - zur Anlehnung an einen starken Bruder (Zellweger Uster AG) und zog sich dann nach geordneter Kommandoübergabe von seinem Geschäft zurück - praktisch im Pensionsalter, aber keineswegs in den Ruhestand: 1969 - 1978 war er Technischer Berater des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins und als solcher mitbeteiligt an Fragen der schweizerischen Forschungspolitik. Insbesondere waren ihm mehrere Berichte zum Stand der Forschung und Entwicklung in der schweizerischen Privatwirtschaft anvertraut. Gemäss seiner Herkunft als Kleinunternehmer hat er überall, wo sich Gelegenheit bot, die Interessen der Mittel- und

Kleinbetriebe vertreten, vor allem in Fragen der Forschungsförderung sowie des Wissens- und Technologietransfers seitens der Hochschulen.

Seit 1972 ist er Vorstandsmitglied der SIA-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie, Sektion Zürich, und seit 1984 im leitenden Ausschuss der Fachkommission Innovation des SIA.



Es freut den Verfasser dieser Zeilen, aus Anlass dieses Geburtstags über eine erfolgreiche und vielleicht typisch schweizerische Unternehmer- und Ingenieurlaufbahn berichten zu dürfen, die uns allen Vorbild und Ansporn sein kann. Wir wünschen Charles-Louis Gauchat weiterhin gute Gesundheit und rechnen gerne weiter mit seiner Mitarbeit.

Adolf Jacob